

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Ratsfraktion - Hiroshimaplatz 1-4, 37083 Göttingen

Geschäftsführung: Jürgen Bartz

Antrag für den
Ausschuss für Soziales und Wohnungsbau
am 3.6.2008

Telefon: 0551/400-2785
Telefax: 0551/400-2904
GrueneRatsfraktion@goettingen.de
www.gruene.de/goettingen

22. Mai 2008

Ermittlung der Kosten der Einführung einer Sozial-Card

Der Ausschuss möge dem Rat zum Beschluss vorlegen:

Die Verwaltung wird beauftragt die Kosten der Einführung einer Sozial-Card zu prüfen und das Ergebnis dieses Prüfauftrags im Ausschuss für Soziales und Wohnungsbau zeitnah vorzustellen.

Begründung:

Die Einführung einer Sozial-Card für Göttingen ist notwendig um Menschen, die in Göttingen leben und über wenig Geld verfügen, die Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben dieser Stadt zu erleichtern. Hauptgrund für die Verzögerung der Planungen ist neben vielen ungelösten Fragen der praktischen Umsetzung die Ungewissheit, welche direkten und versteckten Kosten mit der Einführung einer Sozial-Card auf die Stadt Göttingen und ggfs. ihre Gesellschaften zukommen werden.

Unserer Fraktion liegen mittlerweile umfangreiche Informationen über die Praxis und Finanzierung ähnlicher Sozial-Card-Initiativen in Oldenburg, Hannover, Stuttgart, Köln und in weiteren Städten vor. Diese Informationen sind öffentlich zugänglich und können auch von der Sozialverwaltung für weitere Planungen genutzt werden. Beispielsweise wurde die Initiative der Stadt Oldenburg („Oldenburg-Pass“) in der Sitzung des Sozialausschusses am 10.04.2008 bereits ausführlich vorgestellt. Auf der Grundlage dieser Informationen und unter Berücksichtigung der sozialen und kulturellen Strukturen und Besonderheiten in Göttingen können Planungen zur Einführung einer Sozial-Card weiter vorangetrieben werden. Notwendig sind dafür jedoch vor allem konkrete Aussagen über die anzunehmenden Kosten der verschiedenen zur Diskussion stehenden Sozial-Card-Modelle. Eine Übersicht über diese Modelle und Kosten sollte zeitnah von der Verwaltung erstellt werden.

Die Grüne Ratsfraktion hält es für sozialpolitisch äußerst bedenklich, die Realisierung einer Sozial-Card für die Stadt Göttingen immer weiter nach hinten zu schieben. Erst in der Sitzung des Rates der Stadt vom 11.04.2008 wurde ein Antrag der Fraktion Die Linke von der Mehrheit der Ausschussmitglieder abgelehnt mit dem Verweis darauf, dass die Verwaltung derzeit doch bereits die Umsetzung prüfe. Angesichts dieser Aussage, die von der Verwaltung bestätigt wurde, ist es erforderlich, den Fraktionen in den Ausschüssen konkrete Entscheidungshilfen an die Hand zu geben, mit denen eine politische Entscheidung über die Einführung und die Realisierung eines der auch in anderen Städten diskutierten Sozial-Card-Modelle sinnvoll und möglich ist. Ohne diese Kostenabschätzung ist eine politische Entscheidung schlicht unmöglich.



Grüne